

und frühere FDP-Bundespolitiker Professor Dr. Ingo von

ben. Ende soll es eine Diskussion ge-

HLK 14.10.15

# CDU sieht Kapitalbedarf für Kroe-Stiftung kritisch

**Künstlernachlass:** Die Christdemokraten sind nicht abgeneigt – fordern aber gute Vorbereitung

■ **Borgholzhausen** (Felix). Dass die CDU-Fraktion am 24. September im Haupt- und Finanzausschuss nicht über das Kroe-Erbe abstimmen wollte, hatte bei den anderen Fraktionen für Verwunderung gesorgt. Dabei, erklärt der Fraktionsvorsitzende Arnold Weßling, sei es gar nicht ungewöhnlich, dass eine Fraktion, die noch Beratungsbedarf sieht, sich vertagt.

„Wir haben zu Krömmelbein eine Haltung“, betont er. Denn die Wirkungsstätte von Walter Krömmelbein Am Tempel halten die Christdemokraten durchaus „für ein Kleinod“. Und sehr anerkennend sehen die CDU-Mitglieder die Bereitschaft der Erbgemeinschaft, über die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit und den Erhalt des Nachlasses nachzudenken. „Aber bei allen Bemühungen muss auch bedacht werden: wie gehen wir damit um“, sagt Arnold Weßling.

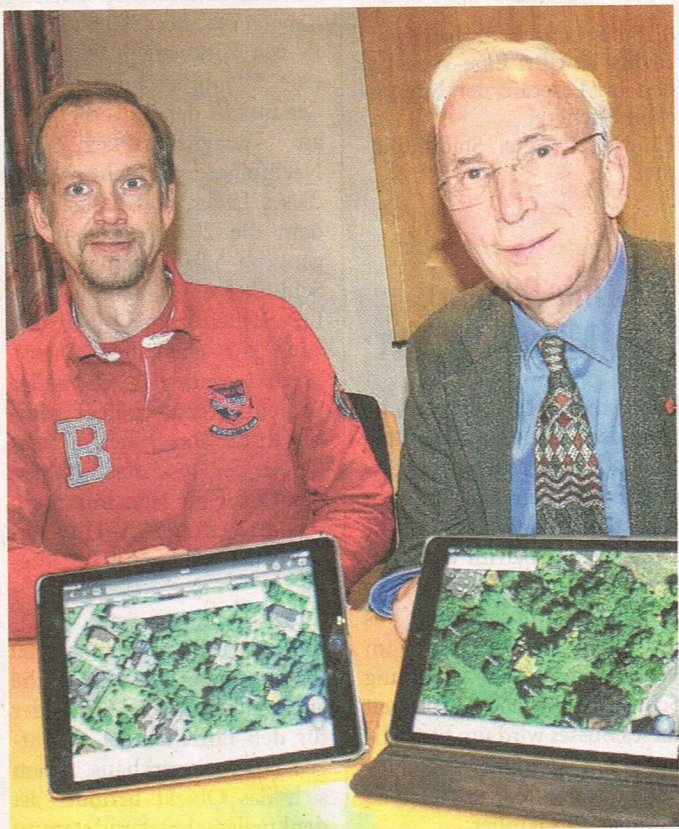
Nach Ansicht des CDU-Fraktionsvorsitzenden „bedarf es einer fachlichen Gründlichkeit, die Dinge vorzubereiten. Ich will den Idealismus nicht bremsen, sondern ihn mit Realismus würzen.“ Einer Stiftungsgründung stehe die CDU grundsätzlich positiv gegen-

über. „Aber was die Stadt macht, muss sie verantwortlich abwägen.“ 10 000 Euro hätte diese für die Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt. Nun denke man über 30 000 Euro einmaligen städtischen Zuschusses für eine Kroe-Stiftung nach.

Allerdings wären insgesamt 50 000 Euro an Stiftungsgrundstock aufzubringen. „Es wird die eigentliche Schwierigkeit sein, das auch ans Laufen zu kriegen“, sagt Weßling mit Blick auf die aktuell niedrigen Zinsen am Kapitalmarkt. Bisher habe sich zwar ein »Freundeskreis Kroe-Stiftung« gefunden. Als Verein sei dieser allerdings noch nicht etabliert.

Zu klären sei etwa, was alles nötig sei, um die Gebäude zu erhalten und die Vorstellung der Werke zu gewährleisten. Aber auch das gesamte Grundstücksareal nehmen Arnold Weßling und Fraktionskollege Rolf Westmeyer in den Fokus. Und werfen die Frage auf, ob es nötig sein könnte, den Bebauungsplan an dieser Stelle zu überarbeiten.

„Auf solide Füße“ wollen Weßling und die CDU-Fraktion das Projekt also gestellt wissen. Das bedürfe „einer gründlichen Vorbereitung“.



**Wollen eine Stiftungsgründung solide vorbereitet wissen:** Der CDU-Stadtverbands-Vorsitzende Rolf Westmeyer und CDU-Fraktionsvorsitzender Arnold Weßling haben das Anwesen der Familie Krömmelbein durchaus auf dem Schirm.

FOTO: A. HEIM